

Große Anfrage der CDU-Fraktion	Vorlagen - Nr.:	VO/1417/2012	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	25.06.2012	
	Eingang:	25.06.2012	
Magistrat			
Beratende Gremien:	Magistrat		

Große Anfrage der CDU-Fraktion betr. Wirtschaftlichkeit Kraftwerk Afföller

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Im Jahr 2000 wurde festgestellt, dass ein Kraftwerk mit einer Turbine von 98 kW nicht wirtschaftlich zu betreiben ist. Warum ist eine jetzt geplante Turbine mit 248 kW wirtschaftlich zu betreiben?
2. Die Wassermenge für die Elisabeth-Mühle beträgt vertraglich 2,8 m³, für den Postgraben 0,4 m³, für die Fischtreppe 1 m³ und über das Wehr muss mindestens 1 m³ Wasser pro Sekunde laufen. Dies sind zusammen über 5 m³. Die Lahn führt in den Monaten April bis Oktober im Schnitt zwischen 6 und 8 m³ pro Sekunde. Wie kommt man bei dieser Wassermenge darauf, dass eine Turbine wirtschaftlich zu betreiben ist?
3. Wieviel Kilowatt werden für die zu installierenden elektrisch zu betreibenden Schleusentore pro Tag benötigt?
4. Wie hoch ist der Aufwand in Euro, diese Schleusentore einschließlich der Steuerungen zu installieren?
5. Wieso kommt der Magistrat bzw. das Bauamt auf die Aussage, das dort ein funktionierender Fischabstieg installiert werden kann, wenn noch nirgendwo auf der Welt ein funktionierender Fischabstieg existiert?
6. Nach den Planungen endet der Fischaufstieg direkt vor dem Einlass der Turbine. Fische die aufgestiegen sind, werden von der Strömung in den Einlass gezogen und kommen im günstigsten Fall lebend wieder unter dem Wehr an. Wie beurteilt der Magistrat die Sinnhaftigkeit dieser Planung?
7. Wieso sitzen in dem Gremium zur Planung im Bauamt Investoren und Stadtverordneten ist der Zugang verwehrt?

Begründung:

Zur Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer neuen Wasserkraftanlage nach den derzeitigen Planungen ist die Beantwortung der oben genannten Fragen erforderlich.

Manfred Jannasch

Wieland Stötzel